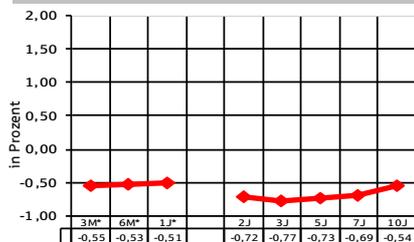


**Marktüberblick am 18.01.2021**

Stand: 8:35 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.787,73	-1,44 %	+0,50 %	Rendite 10J D *	-0,54 %	+1 Bp	Dax-Future *	13.777,00
MDax *	31.035,92	-1,70 %	+0,78 %	Rendite 10J USA *	1,10 %	-3 Bp	S&P 500-Future	3762,30
SDax *	15.048,80	-2,19 %	+1,92 %	Rendite 10J UK *	0,31 %	+0 Bp	Nasdaq 100-Future	12773,25
TecDax*	3.262,41	-0,90 %	+1,55 %	Rendite 10J CH *	-0,51 %	+1 Bp	Bund-Future	177,67
EuroStoxx 50 *	3.599,55	-1,15 %	+1,32 %	Rendite 10J Jap. *	0,02 %	+0 Bp	VDax *	23,69
Stoxx Europe 50 *	3.185,67	-0,68 %	+2,49 %	Umlaufrendite *	-0,56 %	-1 Bp	Gold (\$/oz)	1838,05
EuroStoxx *	403,79	-1,22 %	+1,57 %	RexP *	499,17	+0,05 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	54,49
Dow Jones Ind. *	30.814,26	-0,57 %	+0,68 %	3-M-Euribor *	-0,55 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,2077
S&P 500 *	3.768,25	-0,72 %	+0,32 %	12-M-Euribor *	-0,51 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,8903
Nasdaq Composite *	12.998,50	-0,87 %	+0,86 %	Swap 2J *	-0,54 %	-1 Bp	Euro/CHF	1,0764
Topix	1.845,49	-0,60 %	+2,88 %	Swap 5J *	-0,46 %	+0 Bp	Euro/Yen	125,26
MSCI Far East (ex Japan) *	696,88	-0,67 %	+5,25 %	Swap 10J *	-0,24 %	+0 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,24
MSCI-World *	2.033,62	-0,72 %	+1,18 %	Swap 30J *	0,03 %	+1 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**

**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**

**Marktbericht**

Frankfurt, 18. Jan (Reuters) - Zum Auftakt der neuen Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Montag niedriger starten. Die Furcht vor schärferen Corona-Auflagen hatte den deutschen Leitindex am Freitag um 1,4 Prozent auf 13.787,73 Punkte gedrückt. Dieses Thema begleitet Börsianer auch in der neuen Woche. Bund und Länder wollen am Dienstag zusammenkommen und über eine weitere Verschärfung der Coronavirus-Restriktionen beraten. Relevante Konjunkturdaten stehen zu Wochenbeginn nicht an. Die US-Börsen bleiben wegen des Feiertages Martin-Luther-King-Day geschlossen.

Die anhaltenden Corona-Sorgen haben den Auftakt der US-Bilanzsaison am Freitag überschattet. Ein Ölpreirutsch setzte dem Energiesektor zu, während die Ausblicke großer US-Geldhäuser die Nerven der Anleger nicht beruhigen konnten. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,6 Prozent tiefer auf 30.814 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab 0,9 Prozent auf 12.998 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,7 Prozent auf 3.768 Punkte ein. Auf die Stimmung an den Börsen schlug auch eine stärkere Kaufzurückhaltung der Amerikaner im Dezember. Die US-Einzelhändler hatten deswegen überraschend erneut weniger Umsatz erzielt. Verantwortlich dafür scheinen hauptsächlich die Infektionszahlen in den USA, die zuletzt einen neuen Höchststand erreichten. Zudem wirkt sich die angespannte Lage am Arbeitsmarkt nachteilig auf den Konsum aus. Das geplante knapp zwei Billionen Dollar schwere Konjunkturpaket des künftigen US-Präsidenten Joe Biden besserte die Laune der Anleger auch nicht. Investoren fürchteten, dass die Regierung zur Finanzierung die Steuern deswegen künftig anziehen dürfte. Auch die langsame Liefergeschwindigkeit der Impfstoff-Hersteller sehen Investoren mit Sorge. Trotz der teils besser als erwartet ausgefallenen Quartalsergebnisse gerieten die Aktien der US-Banken JPMorgan, Citigroup und Wells Fargo unter Druck. Experten warnten, es sei äußerst ungewiss, wie es kurzfristig mit der Konjunktur weitergehe.

Nach der jüngsten Rally nutzen einige Japan-Anleger die Gelegenheit für Gewinnmitnahmen. Der Nikkei-Index fiel am Montag um ein Prozent auf 28.242 Punkte, nachdem er in der vergangenen Woche von einem 30-Jahres-Hoch zum nächsten geeilt war. Die Börse Shanghai stieg dagegen dank ermutigender chinesischer Konjunkturdaten um 0,8 Prozent auf 3.596 Zähler. Trotz der Coronavirus-Pandemie wuchs die chinesische Wirtschaft 2020 um 2,3 Prozent.

**Wirtschaftsdaten heute**

CHN: Einzelhandelsumsatz, Industrieproduktion (Dez), BIP (Q4)  
JP: Kapazitätsauslastung (Nov)  
IT: Verbraucherpreise HVPI (Dez, f)

**Unternehmensdaten heute**

Repsol (Q4), Fraport (Verkehrszahlen (12/20), Rio Tinto (Operation Report 2020)

**weitere wichtige Termine heute**

Videokonferenz der Eurogruppe

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.